



verbraucherzentrale

Hamburg

Kirchenallee 22
20099 Hamburg
Tel. (040) 24832-0
Fax (040) 24832-290
www.vzhh.de
info@vzhh.de

Patientenberatung:
Tel. (040) 24832-230
patientenschutz@vzhh.de

Fachabteilung
Gesundheitsdienstleistungen
Christoph Kranich
kranich@vzhh.de

verbraucherzentrale

Hamburg

Hauptsache gesund?!

**Welche Reformen brauchen wir,
welche sind gerecht?**

6 Thesen zur Tagung der Heinrich-Böll-Stiftung
Hessen
„Perspektiven für einen Sozialstaat der Zukunft“
Frankfurt 7.–8. Juli 2006

Christoph Kranich
Fachabteilung
Gesundheitsdienstleistungen

These 1

- ▶ Das Gesundheitswesen ist der einzige gesellschaftliche Bereich, in dem wir uns „**Kommunismus**“ leisten – jeder gibt nach seinem Vermögen und bekommt nach seinem Bedarf.
- ▶ Dieses Prinzip ist dem Gesundheitswesen angemessen, also sinnvoll und notwendig. Es darf nicht beschnitten, sondern muss **gefördert und ausgebaut** werden.

These 2

- ▶ Unser Gesundheitswesen ist **immanent solidarisch** konstruiert – am deutlichsten in der radikalen Umverteilung durch leistungsbezogene Krankenkassenbeiträge.
- ▶ Diese immanente Solidarität muss aber auch wieder ins **Bewusstsein** der Bevölkerung gebracht werden, von der schulischen Grundbildung bis hin zu praktischen Hilfen bei Problemen als Versicherter und Patient.

These 3

- ▶ In einer Gesellschaft, die die ständige Steigerung von Produktion und Wirtschaftswachstum zum Götzen erhebt, gibt es wenig **glückliche Menschen**.
- ▶ Wir müssen lernen, den **Wert des Menschen** außerhalb seiner Leistungsfähigkeit für die Wirtschaft zu definieren – und damit das Gesundheitswesen aus seiner jetzigen Funktion als Reparaturbetrieb für kaputte Zahnrad-Menschen befreien.

Christoph Kranich
Fachabteilung
 Gesundheitsdienstleistungen

These 4

- ▶ Die größte Blockade für Gesundheitsreformen ist die **Selbstverwaltung** im deutschen Gesundheitswesen.
- ▶ Zuerst muss die sog. „gemeinsame Selbstverwaltung“ ersetzt werden durch eine zielorientierte, an den **Patientenbedürfnissen** ausgerichtete Planung und Gestaltung des Gesundheitswesens.
- ▶ Dann muss auch die Selbstverwaltung der Leistungserbringer und der Kostenträger auf den Prüfstand. Hoheitliche Aufgaben sind von Standesinteressen und Lobbyismus zu trennen.

Christoph Kranich
Fachabteilung
 Gesundheitsdienstleistungen

These 5

- ▶ Gesundheitspolitik gilt im Raubtierkapitalismus als ungeliebtes Ressort („**Haifischbecken**“), das Gesundheitspolitiker aufreibt und ihrer Gesundheit schadet.
- ▶ Gesundheitspolitik muss zum Querschnittsressort werden, das in alle anderen Bereiche hineinwirkt.
- ▶ Damit wird echte **Gesundheitsförderung** elementarer Bestandteil der Kultur-, Bau-, Verkehrs-, Wohnungs-, Landwirtschafts- und vieler weiterer Politikbereiche.

Christoph Kranich
Fachabteilung
Gesundheitsdienstleistungen



**Letzte
These:**

**Der
Patient
liegt im
Mittel-
punkt!**